

Du hast für deinen Herrn gerungen

1) Du hast für deinen Herrn gerungen voll Eifer, einem Feuer gleich.
Dein Wort hat wie ein Lied geklungen, ein Lobgesang für Gottes Reich.

2) Lass freudig uns wie du verkünden, was Jesus Christus an uns tut.
Die Glut des Herrn soll uns entzünden, dass unsre Liebe niemals ruht.

3) Nimm unsre Hände in die deinen, wenn wir den Weg des Irrtums gehn.
Lass uns das Licht des Glaubens scheinen, wenn wir im Dunkeln ratlos stehn.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Georg Neumark (1657)